

Medienmitteilung

Psychomotorik bewegt – neues Grundlagenpapier schafft Orientierung

Psychomotorik Schweiz lanciert am Europäischen Tag der Psychomotorik das neue Grundlagenpapier «Terminologie und Indikationsbereiche der Psychomotoriktherapie». Die Empfehlung schafft eine gemeinsame fachliche Grundlage, präzisiert die Indikationsbereiche und schärft das Profil der Psychomotoriktherapie für Fachpersonen, Behörden und weitere Partner.

Bern, 19. September 2026 – Wer braucht Psychomotoriktherapie und wann ist sie angezeigt? Diese Fragen werden in der Schweiz je nach Kanton und Arbeitsfeld unterschiedlich beantwortet. Auch Zugang und Finanzierung sind unterschiedlich geregelt. Mit dem neuen Grundlagenpapier «Terminologie und Indikationsbereiche der Psychomotoriktherapie» schafft Psychomotorik Schweiz eine gemeinsame Referenz und gibt Orientierung.

Das Grundlagenpapier ist das Ergebnis einer Auseinandersetzung mit bestehenden Grundlagen aus Ausbildung, Berufsfeld und Praxis. Es bündelt den aktuellen fachlichen Stand, ist professionstheoretisch fundiert und berücksichtigt zugleich die unterschiedlichen Arbeitsfelder und kantonal gewachsenen Strukturen der Psychomotoriktherapie.

Im Zentrum stehen die psychomotorische Diagnostik und Indikationsstellung sowie fünf Indikationsbereiche. Zentrale Fachbegriffe werden präzisiert und mit der Internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF) der WHO verknüpft. Eine ausführliche Begriffstabelle stellt Bezüge zwischen Fachbegriffen, ICF-Kategorien und konkreten Beobachtungen aus dem Alltag her. So entsteht ein praxisnahes Instrument, das die Diagnostik und Indikationsstellung unterstützt und zugleich die Verständigung mit anderen Fachpersonen erleichtert.

Die Präsidentin von Psychomotorik Schweiz, Dr. phil. Judith Sägesser Wyss, unterstreicht die Bedeutung einer gemeinsamen fachlichen Grundlage: «Das Grundlagenpapier schafft Orientierung nach innen und Klarheit nach aussen. Es stärkt eine gemeinsame Fachsprache und macht sichtbar, was Psychomotoriktherapie leistet und in welchen Bereichen sie angezeigt sein kann.»

Psychomotorik bewegt – und wirkt in vielen Bereichen gleichzeitig. Das begleitende «Schnippschnapp» lädt dazu ein, die fünf Indikationsbereiche der Psychomotoriktherapie spielerisch zu entdecken.



Das Grundlagenpapier «Terminologie und Indikationsbereiche der Psychomotoriktherapie» ist online verfügbar.

Den QR-Code scannen und mehr erfahren.

Über Psychomotorik Schweiz

Psychomotorik Schweiz ist der Berufsverband der diplomierten Psychomotoriktherapeut:innen und Mitglied im Europäischen Forum für Psychomotorik EFP. Ihm gehören mehr als 1'000 Mitglieder aus der ganzen Schweiz an. Der Verband setzt sich dafür ein, dass der Zugang zu den Leistungen der Psychomotoriktherapeut:innen gesichert und ausgebaut wird – im Interesse der Gesellschaft. Mitglieder, Partner und die Öffentlichkeit haben Zugang zu Informationen, die der Verband über seine Webseite www.psychomotorik-schweiz.ch und über seine Geschäftsstelle zur Verfügung stellt.

Kontakt

Psychomotorik Schweiz

Simone Reichenau, Co-Geschäftsleiterin

simone.reichenau@psychomotorik-schweiz.ch

031 301 39 80

www.psychomotorik-schweiz.ch